

ja seit je für enge Zusammenarbeit auf internationaler Basis plädiert hat, die heutigen Möglichkeiten des Reisens, des persönlichen Kontaktes auf internationalen Kongressen usw. begrüßt. Und wie wirken sich auch diese Möglichkeiten positiv auf die Fortschritte in der Pilzkunde aus!

Mir persönlich wurde durch den engen Kontakt mit Sch ä f f e r das Eindringen in diese große Gattung in meinem ersten „Cortinarienjahr“ ganz erheblich erleichtert und beschleunigt. Auch wenn ich in manchen Fällen heute zu anderen Artauffassungen gekommen bin, so waren für mich Sch ä f f e r s Notizen und vor allem das reiche Bildmaterial eine wertvolle Hilfe. Verschiedenes von seinen Bildern und Aufzeichnungen konnte ich nach seinem Tode noch im Rahmen von kleineren und größeren Publikationen (vgl. Schriftenverzeichnis S. 73) auswerten, anderes hoffe ich in Zukunft noch der Allgemeinheit zugänglich machen zu können.

Literaturbesprechungen:

Sterbeecia. Jubiläumsnummer. Organ des Antwerpener Mykologischen Vereins.

Der Antwerpener mykologische Verein feierte 1966 seinen 20jährigen Bestand. Zu diesem Anlaß wurde eine Jubiläumsnummer der Vereinszeitschrift herausgebracht. Die Geschichte des Vereins ist sehr eng mit dem Namen Louis Imler verknüpft und aus seiner Feder stammt auch eine ausführliche Abhandlung über die Entwicklung und Vorgeschichte des Vereines. Der Artikel ist aber auch schon deshalb interessant, da darin ein gutes Stück Geschichte der Entwicklung der Mykologie in Belgien überhaupt gebracht wird. Dem Verein gehörte u. a. die Inocybenspezialistin J. Bruylants, C. Andries, N. Tuymans, de Marbaix u. a. namhafte Pilzkenner an. Seit 1961 bringt der Verein die von J. Moens gegründete und vom belgischen Unterrichtsministerium unterstützte Zeitschrift *Sterbeecia* heraus. Das vorliegende Heft bringt im weiteren einen Artikel von L. Imler über *Coprinus brassicae* Peck mit einer Farbtafel sowie eine eingehende Analyse der Geoglossaceenarbeit von Maas-Geesteranus. M. Moser

Hesler, L. R., *Entoloma in Southeastern North America*. Beihefte zu Nova Hedwigia, Heft 23, 196 S., 240 Abb., DM 80,—, Verlag J. Cramer, Lehre.

Wenngleich dieses Buch sich auf die Flora eines beschränkten und dazu außereuropäischen Gebietes bezieht, so verdient es doch aus verschiedenen Gründen allgemeinere Beachtung. Zunächst fällt der Gebrauch des Namens »*Entoloma* (Fr.) Kummer em. Donk« statt des nun in der neueren Literatur eingebürgerten Namens »*Rhodophyllus* Quel.« auf. Bei strenger Anwendung des Nomenklaturkodes erfolgt dies wohl zu Recht, wenn man es auch bedauern muß. Denn bei einer so großen Gattung macht dies eine ungebührlich große Zahl von Neukombinationen notwendig, vor der wohl bisher alle Autoren zurückgeschreckt haben. Leider ist jedoch ein zweimaliger Antrag auf Konservierung des Namens »*Rhodophyllus*« von der Nomenklatur-Kommission verworfen worden.

Die infragenerische Gliederung der Gattung bereitet allgemein ziemliche Schwierigkeiten. Bis in das erste Viertel dieses Jahrhunderts folgte man \pm der Friesschen Gliederung, wobei die Gruppen meist als selbständige Gattungen, manchmal als Untergattungen behandelt wurden und rein auf makroskopischen Merkmalen basierten. Nachdem Kühner und Boursier 1923 die Form der Sporenbasis genauer studiert und symmetrische und asymmetrische Typen beobachtet haben, hat Romagnesi 1932/33 versucht, auf dieser Basis ein moderneres System aufzubauen. In der Folge hat sich dies jedoch vielfach als sehr problematisch, auf jeden Fall aber zu kompliziert erwiesen, so daß selbst Kühner und Romagnesi in ihrer »Flore analytique« davon abgegangen sind. Im vorliegenden Buche wird der Versuch gemacht, \pm auf Grund einfacher, mikroskopisch erkennbarer Merkmale zu

einer Gruppengliederung zu kommen, ohne jedoch die Gruppen zu benennen. So umfaßt die Gruppe I Arten ohne, mit lateralem oder exzentrischem Stiel, die übrigen vier Gruppen jene mit zentralem Stiel. In Gruppe II werden die Arten mit quadratischen oder kubischen Sporen zusammengefaßt, in Gruppe III Arten ohne Pleuro- und Cheilozystiden, in Gruppe IV jene mit Pleuro- und Cheilozystiden und in Gruppe V jene mit nur Cheilozystiden. Ob auf diese Weise jedoch nur verwandte Arten zusammengruppiert werden, wie der Autor anzunehmen scheint, erscheint uns mehr als zweifelhaft. Danach müßten etwa Arten wie *porphyrophaeus*, *dysthales*, *pyrospilus* etc. in eine Gruppe gestellt werden. Es mag jedoch sein, daß sich diese Gruppierung für Bestimmungszwecke als praktisch erweist. Die einzelnen Beschreibungen der Arten sind klar und prägnant, die mikroskopischen Merkmale exakt durchgearbeitet, die Beschreibungen durch gute Zeichnungen der Zystiden, z. T. auch durch Photographien der Sporen und Fruchtkörper ergänzt. Bei der Bearbeitung der europäischen Arten, die in dem Gebiet gefunden wurden, wurde Herbarmaterial aus Europa als Vergleichsbasis herangezogen, bei der Benennung der Arten meist Orton (1960) gefolgt. Dies führt nicht immer ganz zum richtigen Resultat (z. B. Synonymisierung von *babingtonii* Blox. und *dysthales* Peck). — Für jeden, der sich eingehender mit der Gattung beschäftigen will, wird das gut ausgestattete Buch von großem Interesse sein. M. Moser

Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde :

1. **Titelblatt und Register für Band 31.** Bedingt durch den Wechsel in der Schriftleitung und die Abwesenheit von Dozent Dr. Bresinsky unterblieb versehentlich die Zusammenstellung des Registers für Band 31. Dieses wird voraussichtlich mit Heft 1, 1968 nachgeliefert.
2. Um die **thematische Einheitlichkeit** dieses Heftes nicht zu stören mußte Heft 3/4 1967 mit bescheidenem Umfang gebracht werden. Es ist dafür jedoch vorgesehen, Heft 1/2 1968 in verstärktem Umfange herauszubringen.
3. Die **4. Dreiländertagung** (Deutschland, Österreich, Schweiz) findet vom 28.—31. August 1968 in St. Gallen, Schweiz, statt. Im Rahmen dieser Tagung ist auch ein Nachmittag für die Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde reserviert. Wir laden unsere Mitglieder ein, recht zahlreich an der Tagung teilzunehmen. Dem Heft liegt das Programm bei.
4. Die Mitglieder werden darauf hingewiesen, daß der **Jahresbeitrag 1968** fällig ist. Der Schatzmeister bittet, sich dessen zu erinnern und auch nachzuprüfen, ob noch rückständige Beiträge zu zahlen sind. Kontenangabe s. 4. Umschlagseite.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [33_1967](#)

Autor(en)/Author(s): Moser Meinhard Michael

Artikel/Article: [Literaturbesprechungen 87-88](#)